



PRESSEDIENST

VERBAND BILDUNG UND ERZIEHUNG – LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN
Lehrergewerkschaft im »NBB – Niedersächsischer Beamtenbund und Tarifunion«

Hannover, den 27.03.20-14

VBE Landesvorsitzender Franz-Josef Meyer zur Verschiebung der Abschlussprüfungen

VBE BEGRÜSST VERLEGUNG DER PRÜFUNGSTERMINE

Vereinbarungen mit IHK und Handwerkskammern für gesicherte Abschlüsse nötig

" Die Verschiebung der Abschlussprüfungen um mindestens drei Wochen ist im Augenblick die richtige Entscheidung. Diese Neufestlegung gibt den Schulen mehr Zeit zur Vorbereitung auf die Prüfungen und zumindest für die kommenden Wochen eine Planungssicherheit. Dazu zählt auch die Ankündigung des Kultusministers ggf. die Prüfungen bei weiterer Verzögerung durch die Corona-Pandemie ersatzlos zu streichen und die vorliegenden Leistungen als Basis für die Abschlüsse zu Grunde zu legen", so Meyer in seiner Bewertung der Verlegung der Abschlussprüfungen.

Nicht nur der Hinweis auf die Beachtung des Gesundheits- und Infektionsschutzes ist dabei wichtig - auch die Bedingungen für eine angemessene Prüfungsvorbereitung sollten ernst genommen werden.

Schulleitungen der Sek-I-Schulen weisen darauf hin, dass die Verschiebung der Prüfungen allein nicht ausreichen. Insbesondere in den Hauptfächern haben die Lehrkräfte schon jetzt alle Mühe die vorgesehenen Themen zu bearbeiten. Die Schulen brauchen jetzt auch den Freiraum ggf. einzelne Unterrichtseinheiten anders zu bewerten oder zu streichen. Man kann nach Wiederbeginn des Unterrichts nicht einfach so weitermachen als habe es den Ausfall nicht gegeben. Die Wiederauffrischung des Gelernten, die Aufarbeitung des Geübten und das Zurückfinden in den Schulalltag wird nicht störungsfrei verlaufen.

Der VBE hält es durch die Verschiebung für dringend geboten, dass Kultusminister Grant Hendrik Tonne mit der IHK und den Handwerkskammern Vereinbarungen trifft, um anerkannte Abschlüsse für den Start in die Berufsausbildung zu bekommen.

Meyer dazu: " Es geht nicht nur um ein abgesichertes Abitur, sondern auch um gesicherte Abschlüsse im SEK-I-Bereich. Die Schüler dieser Abschlussklassen dürfen nicht zu den Verlierern der Corona-Krise werden."